

Gasthaus Glupe feiert Wiedereröffnung

Im Frühjahr 2018 geht der Gastronomiebetrieb los. Nach und nach wollen die Eigentümer einen Eventhof schaffen.

Von Daniela König

Tüla. Wer im Frühjahr das Gasthaus Glupe in Tüla betritt, wird ein fast komplett innensaniertes Gebäude erleben. Das Eigentümer-Trio Martin Fabisch, Uwe Weitzen und Joachim Selck-Breusing hat sich zusammengetan und bereits im Frühjahr dieses Jahres den Startschuss für eine Rundumerneuerung in dem einstigen Versammlungszentrum in der Dorfmitte gegeben. "Hier wurde Jahrzehnte lang nichts mehr gemacht - das betrifft nicht nur die Technik, sondern das ganze Gebäude", sagt Selck-Breusing.

Als das Gasthaus Glupe wenige Monate nach dem Gasthaus Weise in der Dorfstraße schloss und damit zeitgleich zwei beliebte Treffpunkte im Dorf wegbrachen, wollten die Investoren das nicht einfach so hinnehmen. "Für viele Vereine und Familien war das der Mittelpunkt für gesellige Treffen."

Das Gebäude erfuhr eine aufwendige Innensanierung: Böden, Teile der Fassade, Mobiliar samt Theke, Küche mit Abluft, Sanitäranlagen - alles neu. An der Aufteilung der Räume - es gibt ein Clubzimmer für 50 bis 60 Personen, das "Jagdzimmer" für rund 20 Gäste, den Saalbetrieb mit 150 bis 180 Sitzplätzen sowie die Schankwirtschaft - wurde kaum etwas verändert. "Wir haben nur kleinere Wände eingezogen und überflüssige Türen entfernt. Auch die Tresenanlage wird verlegt", beschreibt Selck-Breusing.

Gasthaus, Schank- und Saalbetrieb sollen im Frühjahr starten. Bis dahin kann der Saal aber auch jetzt nach wie vor zum Beispiel für Familienfeiern angemietet werden. Derzeit liefen Malerarbeiten, der Tresen müsse noch aufgebaut werden und passend für die Wohlfühl-Stimmung dekoriert werden.

Nach dem ersten Etappenziel im Frühjahr 2018 soll das nächste in Angriff genommen werden: Dann soll auch der Saal auf Vordermann gebracht werden, Selck-Breusing rechnet dafür mit einer mehrmonatigen, vorübergehenden Schließung. Zudem soll das Außengelände ein neues Gewand erhalten. Die landwirtschaftlich genutzten Gebäude und um die Gaststätte sollen zum Hotel umgebaut und der Hof zu einem Biergarten umgestaltet werden.

"Die Scheune und die Gästezimmer werden wir im dritten Abschnitt angehen."

Nach den Plänen des Eigentümer-Trios soll es unter der Woche eine kleine Karte für Speisen, am Wochenende normalen Restaurantbetrieb und Familienfeiern geben.

Derzeit würden Gespräche mit potenziellen Pächtern geführt, die sich der großen Aufgabe eines Eventhofs gewachsen fühlen. Und: "Uns ist natürlich auch wichtig, dass der neue Pächter in die Region passt und Lust auf eine Gaststätte im Dorf hat." Noch sei man auch auf der Suche nach Wirtsleuten. Wie viele gebraucht werden, vermag Selck-Breusing im Vorhinein nicht pauschal zu sagen.

"Wir als Gemeinde sind sehr froh über diesen Schritt. Das Gasthaus Glupe ist sozusagen das Herz des Ortes, das die Investoren nun wiederbeleben", sagt Bürgermeister Martin Zenk.

Zu den Kosten hält sich der Miteigentümer bedeckt. Nur so viel: "Wir sprechen über einen hohen sechsstelligen Betrag." Über das Dorfentwicklungsprogramm, in das die Gemeinde aufgenommen werden möchte, könnten sich zusätzliche Chancen ergeben, Fördergelder für die Umbauarbeiten zu nutzen, so Zenk.



Das Gasthaus Glupe in der Hauptstraße in Tülow wird derzeit aufwendig innensaniert.

Foto: Horst Michalzik